

Dienstag, 12. Juni 2018, 18.00 Uhr s.t.

Unipark Nonntal, 2. Stock, SR 2.205

Vortrag

**ZEUGEN DER KUNST- UND KULTURPOLITIK DER MEDIKANTENORDEN
AUF KRETA IM SPÄTMITTELALTER**

Dr. Chryssoula Ranoutsaki, Ludwig-Maximilians-Universität München



Franz von Assisi und Dominikus

Indem sie ihre Gründer, die Heiligen Franz von Assisi und Dominikus, als Sprecher für ihre Ideen ernannten, entwickelten sich sowohl der Franziskaner- als auch der Dominikanerorden zu herausragenden Missionsbewegungen der katholischen Kirche des östlichen Mittelmeerraums. Zugleich verweist ihre Affinität zur heiligen Katharina von Alexandrien – einer legendären Missionarin und Gelehrten byzantinischer Prägung – auf die pädagogischen Ziele und konsequenten Lehrmethoden insbesondere der Dominikanermönche. Deren Engagement für diese Ziele ist in den Statuten ihres Ordens festgeschrieben.

Der Vortrag behandelt bestimmte Darstellungen der Heiligen Franziskus und Katharina in spätmittelalterlichen Kirchen Kretas – Fresken, die als Beispiele für die örtliche Befürwortung der Ideen der Mendikanten gedient haben könnten. Die Diskussion konzentriert sich dabei auf die visuelle und symbolische Bedeutung der Heiligendarstellungen als Teil der bildlichen und rituellen Ausstattung der Kirchen sowie auf die konzeptuellen Ähnlichkeiten mit westlichen Bildern beider Heiliger.